



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

Peer- Assistenzen

IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT
BEIM STADTJUGENDRING ESSLINGEN



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

Seit 2014 Assistenzpool, Aktion Mensch gefördert

2016 Ausbau Assistenzarbeit (Schulungen, klare Abläufe, Verträge, Standards)

Assistenzvermittlung: 40 – 45 Ferienwochen/Jahr + ca.10 Wochenenden

20 - 25 Kinder mit Behinderung und 8 - 10 Jugendliche

Assistenzen: konstant 15 - 20 junge Leute im „Pool“

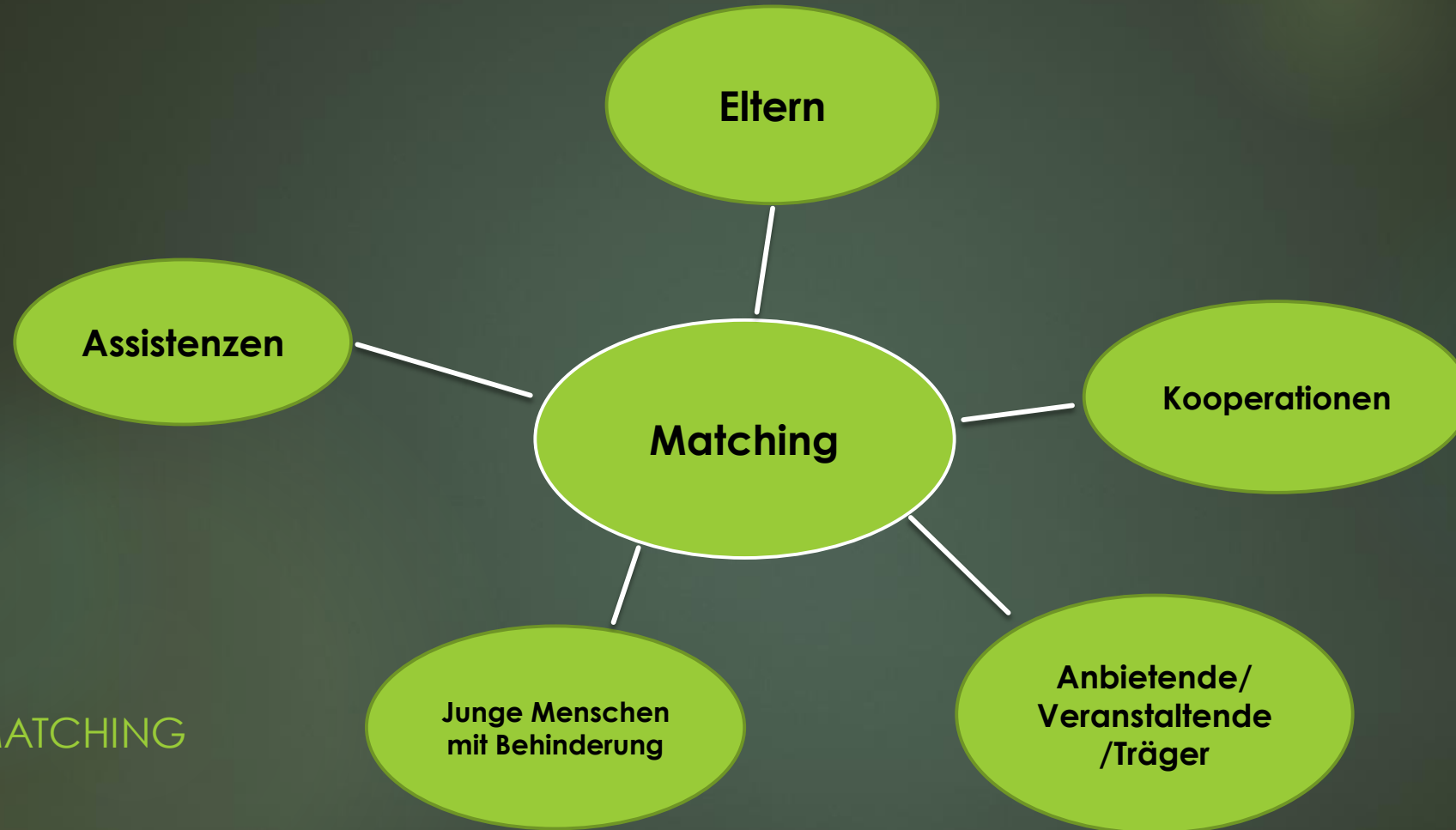
Ferien: Faschings-, Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien
+ Freizeit-Wochenenden

ca.30 Ferienveranstaltende („alle inklusiv“)

ENTSTEHUNG ASSISTENZPOOL ESSLINGEN



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.



MATCHING



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

Anmeldung/ Bedarfsanmeldung beim Ferien anbietenden

Zusammenarbeit mit Assistenzvermittlung

Anträge/ Klärung Finanzierung

Verlässlichkeit in der Ferienplanung

„Das Kind in guten Händen wissen“

Feedback zu Assistenzen

ELTERN

Assistenz als Ehrenamt

Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren

Keine Pflege- oder heilpädagogischen Fachkräfte

Sie haben Lust und Freude an der Arbeit mit Kindern / Jugendlichen

Für die Assistenzen ergeben sich persönlich bereichernde Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Qualifizierungen, Aufwandsentschädigung und Referenz

Aufgaben am Kind:

- Hilfestellung in der Kontaktaufnahme zu anderen Kindern
- unterstützen und fördern die Kinder im Alltagsgeschehen
- übernehmen ggf. einfache pflegerische Tätigkeiten
- verlässliche Partner_innen im Ferienangebot

ASSISTENZEN



Kinder und Jugendliche verbringen Zeit - ohne Kontrolle der Eltern

Sie sind im Kontakt mit Gleichaltrigen

Spaß und Freude am Ferienalltag- Teilnahme an regulären Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit

Junge Menschen erleben Selbstwirksamkeit

Bindung zur Assistenz

Förderung individueller Entwicklung

JUNGE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Organisation von Ferienangeboten

Klare Absprachen mit allen Akteuren

Inklusive Haltung im Team

Direkte Weisungsbefugnis gegenüber Assistenzen

VERANSTALTENDE/ ANBIETENDE/ TRÄGER



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

Lebenshilfe/ Eingliederungshilfe:
Finanzierung, Abrechnungen, ggf. Assistenzaustausch

Stadtjugendring:
Koordination der Ferienangebote in der Stadt

SBBZ

ggf. andere Träger

KOOPERATIONEN



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

Organisation & Pflege des Assistenzpools

Akquise: Assistenzen finden und schulen

enge Kontakte zu Veranstaltenden/ Träger

Einsatzplanung der Assistenzen

Einstellung & Vertragswesen

Qualitätskontrolle & Supervision

Schnittstelle zu Behörden & Eltern

ASSISTENZVERMITTLUNG

Verfahrensablauf



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

- ▶ Anmeldung über Homepage (Inklusionsbutton)
- ▶ Koordinationsstelle SJR informiert Assistenzvermittlung (Ferienliste)
- ▶ Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Assistenzvermittlung (Informationsaustausch, erster Eindruck)
- ▶ Assistenzsuche beginnt
→ In dieser Phase, regelmäßige Rückmeldung zum Stand der Assistenzsuche an Eltern (Planungssicherheit)
- ▶ Assistenz ist gefunden, Kontaktaufnahme Eltern/ Kind, Verträge/ Absprachen etc.
- ▶ Info und Abstimmung mit Ferienanbieter
- ▶ Durchführung des Ferienprogrammes, Besuch vor Ort
- ▶ Danach: Stimmungsabfrage Assistenz, Rückmeldung Eltern/ Kind, Rückmeldungen der Anbieter_innen einholen
- ▶ Abrechnung Aufwandsentschädigung



Akquise und Organisation



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

Zielgruppen: Ehrenamtliche, Studierende, junge Menschen die ein BfD oder FSJ (Freiwilligen- Lehrgänge im Bereich Behindertenhilfe) machen,

Funktionelles Marketing: Mund zu Mund Propaganda, persönliche Kontakte und Beziehungen

Gute Assistenzarbeit braucht:

- (verpflichtende) Schulungen, transparente Abläufe / Absprachen
- Klare Regelungen/ Zuständigkeiten
- Regelmäßige Austauschtreffen der Assistenzen
- Assistenzen werden jährlich in allen wichtigen Aspekten geschult und in der praktischen Arbeit gecoacht.

Schulungsinhalte



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

8 Stunden Schulung zu den Themen:

Exklusion/ Inklusion- was ist das?

Geschichte der Inklusion (Verständnis bekommen)

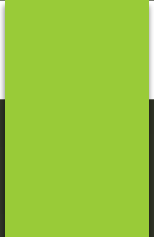
Meine Rolle als Assistenz

Umgang mit dem Kind/ Jugendlichen

Aufsichtspflicht

Absprachen/ Verträge/ Regeln

→ Viel Zeit für Austausch



MIMAMO 
MIT-MACH-MOMENTE

Aktion Mensch gefördertes Beteiligungsprojekt für junge Menschen mit und ohne Behinderung

seit 2017

Herzstück - wöchentliches Treffangebot

Selbstwirksamkeit erleben, Selbstverantwortung lernen, Freizeit selbst gestalten

ab 2026 jugendhausähnliche Einrichtung

MIMAMO

Kinder und Jugendliche mit Behinderung



STADTJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

Assistenz bei Kindern

- ▶ Alltagsbegleitung
- ▶ Schutz und Schonräume
- ▶ Unterstützung in Überforderungssituationen
- ▶ Erste Schritte gehen, ohne Eltern
- ▶ Andere Strategien kennenlernen

Assistenz bei Jugendlichen

- ▶ Gemeinsame Wege gehen
- ▶ ein Miteinander auf Augenhöhe
- ▶ Reflexion des eigenen Tuns
- ▶ Grenzen auszuloten, sich ausprobieren, „normales“ Jugendzeug machen, etc.
- ▶ Verantwortung übernehmen, „Wie wirke ich, wie will ich wirken?“
- ▶ Vorbild/ Nachahmung, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung sind dabei wichtige Aspekte

Herzlichen Dank!

BÄRBEL FINKBEINER, STADTJUGENDRING ESSLINGEN E.V.

B.FINKBEINER@SJR-ES.DE